

is plaudert sich nett, mit Küblböck

weite Talkshow „Daniels Bistro“ mit bunter Mischung

inkel. (jh) – Nach der gelungenen Premiere der regionalen Talkshow „Daniels Bistro“ mit einer spektakulären Tattoo-Demonstration ging der Ederbayer Daniel Küblböck in der Brentanoscheune in die zweite Aufgabe. Der Wahl-Wiesbadener hatte ein Füllhorn an interessanten Gästen im Gepäck, die der Programmmanager der Rheingauer Wein Bühne, Wolfgang Geis, im Vorfeld ausgesucht hatte. Da waren zum einen die Salonièren Beate Hiller und Christiane Nägler, die über ihre Martinsthaler Salongesellschaft plauderten, deren Entstehung und was man sich darunter vorzustellen hat. Nach anfänglicher Nervosität wurde munter drauf los erzählt, über es und das und flugs waren die 20 Minuten Gesprächszeit vorbei. Kurzweilig ging es auch mit Jean-Dominique Risch von der „Stiftung Zukunft schenken“ zu. Der ehemalige Vorsitzende des Rheingauer Kinderschutzbundes rief diese Stiftung zusammen mit seiner Frau Tanja und einer Freundin 2009 ins Leben, um benachteiligten Kindern im Rheingau eine Perspektive zu geben. Die Ausführungen, untermalt mit an die Wand geprüferten Slogans, beeindruckte das Publikum. Und so konnte Risch an diesem Abend in der Pause und anschließend bei der After Show Party zahlreiche Kontakte mit potentiellen Sponsoren knüpfen. Und auch die mitgebrachten Flyer gingen weg wie warme Semmel.

Interessant war das Gespräch zwischen Daniel Küblböck und Chris & Taylor. Hier war der ehemalige DSDS-Kandidat in „seinem“ Metier. Chris ausdrücklich berichtete über seinen Werdegang zum Musiker, dem geschmissenen Abi, das Leben in London, wo sich als Autodidakt das Gitarre spielen beigebracht hat und wieso seine Gitarre Taylor heißt. Einen sympathischen Schlagabtausch gab's bei The-



Warb für seine Stiftung: Jean-Dominique Risch.

ma „Casting-Show“. Hier waren sich Daniel und Chris absolut nicht einig. Die Standpunkte wurden angerissen und gut war's. Letzter Talk-Gast war der Winzer und „Banker“ Christian Ress vom Weingut Balthasar Ress in Hattenheim. Schwerpunkt des Gespräch war natürlich der Wein. Küblböck musste kaum Fragen stellen. Christian Ress sprudelte nur so. Die Wine Bank, das Sylter Weinprojekt, das Versenken einer Balthasar-Flasche in einem See bei Diez und und und. Die Gäste erfuhr in den 20 Minuten viel Interessantes aus und über das Weingut. Wie schon bei der ersten Veranstaltung präsentierte Daniel Küblböck einen regionalen Chor. Dieses Mal war es der DaChor (aussprachetechnisch klingt das dann wie das französische d'accord = einverstanden), der sich

erst 2009 in Oestrich-Winkel gegründet hat. Ein kleiner, gemischter Chor, der, so Chorleiter Wolfgang Geis, ein großes Spektrum hat. Gospel, Pop und Musical zählen dazu. Beispiele ihres Könnens demonstrierten die Sän-

Abend in der Brentanoscheune mehrfach. Auch Chris & Taylor präsentierten – unter anerkennenden Pfiffen des mitgebrachten Fanclubs – zwei selbstgeschriebene Songs. Von diesem jungen Nachwuchskünstler, der übrigens schon einen Preis einheimen konnte, wird man sicherlich noch viel hören.

Und auch Daniel Küblböck war an diesem Abend nicht nur als Moderator gefragt, nein, auch er trug musikalisch unter anderem mit einem Lied von Hilde Knef „Für mich soll's rote Rosen regnen“ bei.



Gefühlvoll und ausdrucksstark: Chris & Taylor.



Die Salonièren Hiller & Nägler.



Hatte viel zu erzählen: Christian Ress.



DaChor.